



„Wait For June“ ist am 28. Februar in der Kulturkapelle zu Gast. Die Bandmitglieder stammen aus Wetzlar und Umgebung und freuen sich auf ihren Auftritt. Foto: privat



Liedermacher Michael Bauer interpretiert auch Songs von Hannes Wader und Reinhard Mey. Foto: privat

## Falsche Polizisten rufen Senioren an

Betrüger scheitern

**HAIGER (pol)** – In der vergangenen Woche suchten Betrüger im Lahn-Dill-Kreis - unter anderem in Haiger - nach Opfern. Die Unbekannten gaben sich am Telefon als Ermittler der Kriminalpolizei aus und wollten so an Wertsachen der Senioren gelangen. Die Opfer erkannten das und beendeten die Gespräche. Auch dieses Mal erklärten die falschen Ermittler, dass eine Einbrecherbande in der Nachbarschaft festgenommen worden sei und es Hinweise darauf gebe, dass Komplizen auch das Haus der Angerufenen aufsuchen würden. Mit geschickter Gesprächsführung schaffen es die Betrüger oft, Ängste bei ihren Opfern hervorzurufen und diese zur Übergabe ihrer Wertsachen zu bewegen. In den bekanntgewordenen Fällen „rochen“ die Senioren den Braten und beendeten die Gespräche. Da es trotz aller Aufklärungsarbeit der Polizei den Betrüger immer wieder gelingt, ihre Opfer dazu zu bringen, Wertsachen an sie auszuhändigen, wenden sich die Ermittler mit einem Appell an die Angehörigen älterer Menschen: „Klären

Sie sie in Gesprächen über die Betrugsmasche auf und stellen Sie sich im Zweifel als Ansprechpartner für die Senioren zur Verfügung“, bittet Polizei-Pressesprecher Guido Rehr. „Zeigen Sie die Möglichkeit auf, unter der Nummer 110 jederzeit die Polizei zu Hilfe zu holen. Am Ende eines Betruges steht nicht selten der Verlust sämtlicher Barschaften und Wertsachen der Opfer“, erklärt der Polizist. Um nicht in die Falle der falschen Polizeibeamten zu tappen, gilt es, folgende Tipps zu beherzigen:

- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld oder Wertsachen von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Polizeibeamter ist: Suchen Sie sich die Telefonnummer Ihrer Polizeistation heraus (Dillenburg 02771/9070) und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.

## In der Kapelle wird es musikalisch

Konzerte in der Langenaubacher Kulturkapelle starten am 28. Februar

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah)** – Die Kulturkapelle in Langenaubach bleibt eine Erfolgsgeschichte. Die im Herbst 2017 gestartete Konzertreihe der Stadt Haiger in dem historischen Gebäude aus dem Jahr 1749 kommt beim Publikum – und den Künstlern – hervorragend an. Das galt auch für die kürzlich mit dem Konzert der Kanadierin Ann Vriend beendete „Saison“ 2019 – alle Abende waren so gut wie ausverkauft. Für das Gastspiel von „Öli“ Müller und Peter Schneider mussten aufgrund des großen Interesses sogar zwei Termine angesetzt werden, die beide ausverkauft waren. „So soll es weiter gehen“, blickt Kulturamtsleiter Andreas Rompf nach vorn. Die Termine für das Jahr 2020 stehen fest – das Programm beginnt mit Martin Bauer, der am 28. Februar bekannte Songs deutscher Liedermacher auf seine individuelle Art interpretiert. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt in der kommenden Woche.

„Die Konzerte in der besonderen Atmosphäre in Langenaubach machen Spaß“, sagt auch Bürgermeister Mario Schramm. Ziel der Organisatoren ist es, ein großes Themenspektrum zwischen Pop, Rock, Blues und Folk

abzudecken, wobei aber auch die Themen Jazz oder Klassik ihren Platz finden. „Vielfalt ist Trumpf“, meint Ralf Triesch aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit.

### Das Programm 2020

**28. Februar – Martin Bauer** „Mit anderen Worten“ heißt das neue Soloprogramm von Martin Bauer. Er präsentiert mit Witz und Charme Titel aus vier Jahrzehnten sowie eigene Songs. Inspiriert von den Liedermachern der 1970er Jahre - Reinhard Mey, Hannes Wader, Konstantin Wecker - erzählt er Geschichten zum Zuhören und Nachdenken, zum Lachen und Schmunzeln und gerne auch zum Mitsingen.

„Zum Programm gehört Bekanntes und weniger Bekanntes, Heiteres und Besinnliches“, erklärt der Künstler, der eigene Stücke und „angenommene“ Lieder vorstellt. Seit 1990 lebt und arbeitet er als Profimusiker. Ob mit einer Countryband in Kanada, einem Singer-Songwriter-Duo in England und Irland oder einer Galaband in ganz Deutschland – Bauer führt ein Leben „on tour“ mit bislang mehr als 2500 Auftritten, diversen CD-Produktionen und Fernsehauftritten.

**27. März – John Cordi** „John Cordi ist groovender Zuhörer-Genuss-Pop“, urteilte die

Presse: „Und wie ein anregend schönes Gespräch im heimischen Wohnzimmer unter guten Freunden.“ Stilistisch feiner und abwechslungsreicher Pop-Jazz mit einem Schuss Rock gewürzt, der ganz charmant und mit Groove immer aus anderen Schubladen springt als man erwartet. Johannes Tunyogi-Csapó und Cornelia Eichenauer wollen Brücken über Stil-Grenzen hinweg bauen, ohne beliebig zu wirken. Das Duo will eigentlich „nur normal“ sein, und ist deshalb so erfrischend anders. Gitarrist Tunyogi-Csapó ließ sich von der Energie aus dem Rock/Pop und Jazz-Bereich inspirieren, während Cornelia Eichenauer die Emotionen aus dem Musical-Bereich geprägt haben. Was sich nach einem Widerspruch anhört, klingt spannend und erfrischend neu. Dabei springt immer ein sympathischer Funke rüber, der auch ein schmunzelndes Augenzwinkern über manche Ernsthaftigkeit des Lebens nicht verbergen kann...

**28. April – „Wait For June“** Was haben Erinnerungen an alte Freunde, eine kaputte Heizung in Schweden, ein Banjo in einem Punk-Song und eine offene Schublade gemeinsam? Die Band „Wait For June“ aus Wetzlar bringt all dies mit viel Hingabe und Liebe zum Detail zusammen, bedienen sich die vier Musiker doch verschiedener Stilrichtungen, um mit gut einem Dutzend Instrumenten eingängig und immer wieder überraschend ihr Publikum zu unterhalten. Eine Fangemeinde weit über Hessens Grenzen hinaus zeugt von ihrer mittlerweile dreijährigen Reise durch die Republik; im Gepäck haben sie das funkelnagelneue Album „Transition“.

Wer handgemachte, authentische Musik mit einem guten Schuss nordischer Melancholie mag, wird nach einem Konzert von „Wait For June“ mit wippenden Füßen und einem guten Gefühl nach Hause gehen.

**18. September – „Take five“** Seit fast zehn Jahren ist das



„John Cordi“ haben Johannes Tunyogi-Csapó und Cornelia Eichenauer ihr Duo genannt. Foto: privat

Frauenvokalquintett „Take 5“ schon in deutschen Gefilden unterwegs. In der Kulturkapelle Langenaubach präsentieren die vier Damen und ihr Pianist Wolfgang Klösel Auszüge aus ihren beiden Konzertprogrammen, die sowohl in der geistlichen Musik als auch im Jazz, Swing, Popklassikern, Latin, Musical und anspruchsvollen Eigenkompositionen beheimatet sind. Das Gros der Stücke wird instrumental von Pianist Klösel unterstützt, aber auch A-cappella-Werke werden zu hören sein.

**6. November – Corde Celesti** Das Duo „Corde Celesti“ lädt zu einem besonderen musikalischen Ereignis ein und hat eine spezielle eigene Geschichte mit der Kulturkapelle. Als das Duo im April auftreten wollte, machte ein Bruch der Harfe von Christiane Werner alle Planungen zunichte. Der Haigerer Gitarrist Johannes Monno, mit den Musikern befreundet, und Kultur-

amtleiter Andreas Rompf sprangen ein und unterhielten mit originellen Lesungen und anspruchsvoller Gitarrenmusik. Schnell war klar: „Dieser Auftritt wird nachgeholt!“ Christiane Werner (Harfe) und Albrecht Bunk (Gitarre) laden ein zu einem musikalischen Sommerregen voller Erinnerungen, Naturereignissen und Mythen. Die beiden erzählen von Regentropfen am Fenster, von wundersamen Mythen und lassen Eigenarrangements bekannter Komponisten neben Originalwerken von Zeitgenossen erklingen.

**Eintrittskarten für alle Konzerte** gibt es im Haigerer Rathaus (Foyer). Tickets kosten im Vorverkauf neun (Abendkasse 11 Euro). Allerdings lohnt sich eine Nachfrage, da es wegen des gestiegenen Interesses für die meisten Konzerte keine Tageskasse mehr gibt. Ticketbestellung: Tel. 02773/811-150 oder kulturamt@haiger.de

## Glühwein-Winterfest

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Zum „Glühwein-Winterfest“ laden die Bergbaufreunde „Glück Auf Constanze“ Langenaubach-Donsbach für den 18. Januar (Samstag, 18 Uhr) an das Bergmannshäuschen in Langenaubach ein. Für Verpflegung ist gesorgt.

## Karnevalssitzung im Sportheim

**HAIGER-LANGENAUBACH (rt)** – Für Samstag, den 25. Januar, lädt der SSV Langenaubach zur Karnevalssitzung ins Sportheim ein. Dies ist der erste Höhepunkt im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des SSV. Man darf gespannt sein welche Stars sich auf der Bühne des SSV ein Stelldichein geben werden. Los geht's um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

Discjockey sorgt für Stimmung

Wie immer mit dabei ist Kult-DJ Rene. Karten im Vorverkauf gibt es für fünf Euro bei der Bäckerei Paul und allen Vorstandsmitgliedern.

**rathaus apotheke**  
Haiger & Wilsdorf

**APOTHEKEN-JOKER**

**30% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

**30% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.01.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 48 12  
www.apotheke-haiger.de  
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00  
www.apotheke-wilsdorf.de



„Take five“ wollen für gute Laune in der Kapelle sorgen. Mit Pianobegleitung, aber auch „a capella“. Foto: privat



Die Kulturkapelle in Langenaubach lädt ein.

**Nur noch 2 Wochen!**

**Kröten sparen**

**RÄUMUNGS-VERKAUF**

**wegen Geschäftsaufgabe**

**Gutscheine bis 31.01.2020 einlösen**

**WILH. STEINSEIFER OHG**  
35708 Haiger      Hinterm Graben

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:** So, 19.1.: 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Gottesdienst Stadtkirche (mit Taufe). **Rodenbach:** So., 9.15 Uhr. **Steinbach:** 10.30 Uhr, DGH.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:** Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche:** **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männerstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männerstunde Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschar-sport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Sonntags:** Gottesdienste im Wechsel um 9 Uhr, 10.30 Uhr oder 14 Uhr. **Dillbrecht:** **So.:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln).

**Fellerdilln:** **So.:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Offdilln:** **Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach:** Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:** Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr,

10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; **Mi.:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach.:** jeden 1., 3. und 5. **So.:** um 10.45 Uhr und 2. **So.:** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche Haiger** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

**Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameyenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatorf“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

**Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach:** **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Offdilln:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach:** **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis. **Do.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 20 Uhr, Bibelstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Hausaufgabenbetreuung. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

**CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden:** **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle. **Freie ev. Gemeinde Steinbach:** **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Weidelbach:** **So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis 14-tägig, Ort nach Absprache; **Mi.:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig

**Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde.

**Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg:** **Do.:** 15.30 Uhr: Kinderchor Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **So., 19.01.:** Haiger: 10.45 Uhr: Hl. Messe, **Di., 21.01.:** Haiger: 9.00 Uhr: Hl. Messe.

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizei-notruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerammer.de](http://www.apothekerammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST** Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartensee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**KRANKENHÄUSER:** Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

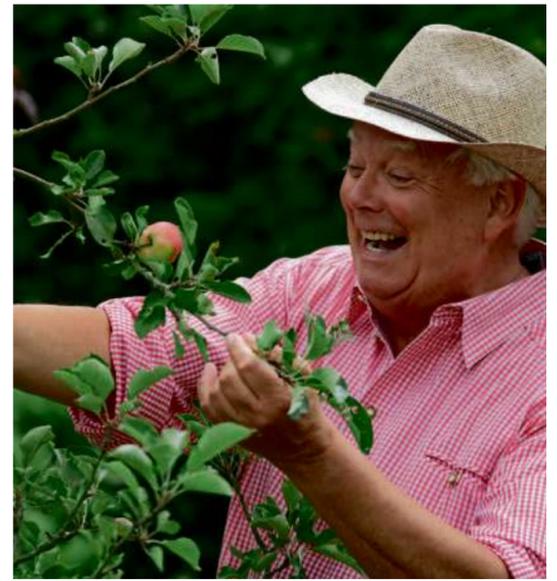
**FRAUENNOTRUF:** Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:** Tel.: 02773 / 8110

**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811

**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794



„(K)ein letztes Vaterunser“

**HAIGER (öah)** – „Sterben, Humor und Moral – geht das zusammen? Um diese Frage geht es in dem Ein-Personen-Stück „(K)ein letztes Vaterunser“, das Hartmut Hühnerbein (Bild) am 22. Januar (Mittwoch, 20 Uhr) in der Haigerer Stadthalle aufführt. Es handelt sich um die Uraufführung des Stückes, das der einstige Pfarrer und Geschäftsführer des „CJD Deutschland“ (Christliches Jugenddorf) gemeinsam mit dem Frankfurter Autor und Regisseur Thomas Klischee inszeniert hat. „Unser Theaterstück will Menschen anregen über christliche Werte nachzudenken und ihr eigenes Leben zu reflektieren“, erklärt der Wahl-Haigerer Hühnerbein. Mit zwinkerndem Auge, aber stets respektvoll behandeln die Autoren des Theaterstücks die vielfältigen moralischen Fragen des Lebens. Wie ehrlich sind wir zu unseren engsten Mitmenschen, der Ehefrau, den Kindern oder Arbeitskollegen? Wie oft belügen Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro (ermäßig acht Euro). Vorverkaufsstelle ist das Kulturamt der Stadt Haiger, kulturamt@haiger.de, Tel. 02773/811-150. Es wird aber auch an der Abendkasse noch Tickets geben. Foto: Ralf Triesch

## Aktion „Neustart“ auch in Haiger

**HAIGER (hjb)** – Das Evangelische Dekanat an der Dill startet die Aktion „Neustart“. Am Sonntag, 2. Februar, finden an 24 Orten in der Region links und rechts der Dill einladende Gottesdienste statt. Dekan Roland Jaeckle und Präses Wolfgang Wörner möchten Gemeindeglieder dafür gewinnen, Menschen zu den Gottesdiensten einzuladen. Eine Postkarte mit dem Aufdruck „Ich bin dann mal da!“ kann dabei helfen. Menschen laden Menschen zum Gottesdienst ein und zeigen ihnen, was ihnen wichtig ist. Das ist die Idee der „Neustart-Gottesdienste“ unter dem Motto „Ich bin dann mal da!“. Es ist ein Gottesdienst für alle, die mit Glaube, Gott und Kirche neu starten wollen.

Damit das Einladen etwas leichter fällt, hat das Evangelische Dekanat an der Dill zur Weitergabe Einlade-Karten drucken lassen, die bei den teilnehmenden Gemeinden ausgelegt werden. Auf der Rückseite der Postkarte gibt es ein Feld für handschriftliche Grüße oder einen Hinweis auf den örtlichen Gottesdienst. Die Postkarten liegen bei den beteiligten Kirchengemeinden oder im Dekanatsbüro aus. Auch wenn nicht alle der Angesprochenen bei den Gottesdiensten am 2. Februar mitfeiern werden – über die persönliche Einladung freuen sich doch etliche Menschen. Mehr im Internet unter [ev-dill.de/glauben-leben/neustart.html](http://ev-dill.de/glauben-leben/neustart.html)

### Die Gottesdienste in Haiger und den Stadtteilen:

- 9.30 Uhr - Ev. Kirche Haigerseelbach, Tränkestraße 7,
- 9.30 Uhr - Ev. Kirche Sechshelden, Kirchberg 27,
- 10 Uhr - Ev. Kirche Fellerdilln, Brunnenstraße,
- 10.45 Uhr - Ev. Kirche Allendorf, Rathausplatz 1a.

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montagmittag vor Erscheinungstermin.  
[haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de) **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 20.01. bis 25.01.2020	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			21.01.	
Allendorf			21.01.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			21.01.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			20.01.	
Niederroßbach	24.01.			
Oberroßbach	24.01.			
Offdilln				
Rodenbach	24.01.		20.01.	
Sechshelden				
Steinbach	24.01.			
Weidelbach	24.01.			

**IMPRESSUM**  
**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

# An den e-Ladesäulen wird jetzt bezahlt

Die Stadtwerke Haiger stellen um

**HAIGER (stw)** – Seit dem vergangenen Jahr gibt es sechs e-Ladesäulen in Haiger. Bislang war das „Tanken“ von Strom an den Säulen vor dem Rathaus, am Karl-Löber-Platz und bei den Stadtwerken kostenfrei.

Wie die Stadtwerke Haiger, die die Säulen betreiben, mitteilen, wurde die kostenfreie Nutzung der e-Ladesäulen in Haiger jetzt eingestellt. Nach einer Testphase wird auf kostenpflichtige „Be-tankung“ umgestellt. Für den Zugang zu den Ladesäulen und die Bezahlung des Ladevorgangs werden nun ein Mobiltelefon sowie eine Kreditkarte oder ein PayPal-Konto benötigt. Alternativ ist die Bezahlung auch mit Ladekarten von „Roaming Partner“ möglich.

Mit den an den Ladepunkten vorhandenen QR-Code kann sich der „E-Mobilist“ anmelden und registrieren. Nach der Auswahl des Ladepunktes und der Zahlungsmethode startet sofort der Ladevorgang. Falls es zu Problemen beim Laden kommen sollte, steht rund um die Uhr eine e-Mobility-Hotline unter der Tele-

fonnummer 00800-44223355 zur Verfügung. Diese Nummer ist auch gut sichtbar an den Ladesäulen angebracht.

Derzeit wird an den Ladesäulen jede Kilowattstunde Elektrizität mit einem Preis von 48 Cent/kWh inkl. Mehrwertsteuer abgerechnet. „Mit diesen Betrag werden lediglich die Stromkosten und die laufenden Kosten für die Abrechnungsdienstleistung abgedeckt“ erläutert Eric B. Haas (stellvertretender Leiter Netzbetrieb Strom der Stadtwerke), der in der vergangenen Woche die technische Umsetzung an den Ladesäulen vorgenommen hat. Die Anschaffungskosten der Säulen werden nicht an den Verbraucher weitergegeben. „Unser Ziel ist es, die E-Mobilität zu unterstützen und die Infrastruktur weiter zu verbessern“, erklärt Haas.

Darüber hinaus bitten die Stadtwerke um Verständnis dafür, dass die Parkplätze vor den Ladesäulen ausschließlich für den Ladevorgang zur Verfügung stehen. Schilder und Markierungen auf dem Boden weisen darauf hin.



Die Ladestationen wurden umgestellt. Ab sofort kostet das „Tanken“ von Strom Geld. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Über 2000 Euro für den guten Zweck

„Hailo Wind“ unterstützt die Hospiz-Arbeit

**HAIGER (red)** – „Wir möchten dazu beitragen, dass jedem Tag mehr Leben gegeben wird!“ Das ist nicht nur der Leitgedanke der Hospizbewegung, sondern auch Hartmut Uebach, Leiter der Hospizdienste Lahn-Dill gGmbH in Dillenburg, eine wahre Herzensangelegenheit. Die Firma Hailo Wind Systems unterstützte die Arbeit der Hospizbewegung mit 2140 Euro.

Hartmut Uebach stellte sich den Fragen von Christopher Bahl (Marketing) und Christin Liebl (Betriebsrat) über die wichtige Arbeit der ambulanten Hospizdienste und deren Bedeutung für unsere Region. Dazu gehören

neben der Trauerbegleitung auch die Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter, die Menschen und ihre Angehörige auf den letzten Lebensabschnitten begleiten, sowie die Planung eines stationären Hospizdienstes in Dillenburg zusammen mit der Josephs-Gesellschaft und dem Haus Elisabeth.

**Firmeninhaber verdoppelt**

„Die Arbeit gibt mir und meinen Kollegen mehr zurück, als sie von uns fordert“, erläutert Uebach, der seit über 30 Jahren bundesweit und überwiegend ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen und Einrichtungen rund um die ambulante Hospizarbeit tätig war. Menschen ihre letzten Wünsche zu erfüllen – sei es ein gemeinsamer Besuch auf dem Markt oder eine Portion Pommes – mag manchmal nur eine kleine Geste sein. „Solche Kleinigkeiten bewirken mehr, als nur den Blick auf das Wesentliche im Leben zu schärfen.“

Im Namen aller Mitarbeiter der Hailo Wind Systems übergaben die beiden Mitarbeiter die Spende – die wie immer vom Inhaber Sebastian Loh auf 2140 Euro verdoppelt wurde – zu überreichen.



Mitarberspende der Hailo Wind Systems. Hartmut Uebach von der Hospizdienste Lahn-Dill gGmbH (Mitte) nahm die Spende entgegen.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (von links): Wehrführer Berthold Kasteleiner, Jens Löber, Jens Ess, Jonny Petters, Matthias Scholl, Marcel Herold, Florian Kasteleiner, Sven Alber. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (l.) mit dem scheidenden Wehrführer Berthold Kasteleiner (rechts) und Kasteleiners Nachfolger Sven Alber. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Sven Alber neuer Haigerer Wehrführer

Die Haigerer Feuerwehr-Kameraden leisteten im Jahr 2019 insgesamt 996 Einsatzstunden

**HAIGER (öah)** – Sven Alber ist der neue Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Haiger. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde er am Samstagabend im Feuerwehrhaus gewählt. Er wird Nachfolger von Berthold Kasteleiner, der nach zehn Jahren als Wehrführer seinen Posten abgeben muss, weil er die Altersgrenze erreicht hat. Die 40 Aktiven der Einsatzabteilung wählten den vom Feuerwehrausschuss vorgeschlagenen Alber mit 34 Stimmen bei fünf Gegenstimmen. Eine Stimme war ungültig. Der Oberbrandmeister Sven Alber ist 43 Jahre alt und arbeitet als Einkaufsleiter einer Haigerer Firma. Der verheiratete Vater eines Kindes ist seit seinem 13. Lebensjahr Mitglied der Haigerer Feuerwehr.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro würdigte die Verdienste des scheidenden Wehrführers, der sein Amt 2010 angetreten hatte und bereits vorher einige Jahre „Vize“ gewesen war. „Berthold Kasteleiner hat immer die Interessen der Wehr vertreten und seinen Standpunkt klar deutlich gemacht“, sagte Dilauro. Durch sein großes Engagement habe der EDV-Spezialist der Stadt Haiger „jede Menge Geld gespart“. Das sei eine „besonders hervorragende Leistung“ gewesen. Dilauro erklärte, er wünsche sich, dass Kasteleiner weiter der Wehr in EDV-Fragen und bei seinem „Baby“, der Drehleiter, mit Rat und Tat zur Seite stehen werde. „Niemand kennt sich so mit der Drehleiter aus wie Du.“

Der scheidende Wehrführer dankte allen, mit denen er in den vergangenen Jahren zusammengearbeitet hatte und bat darum, die neue Wehrführung nach besten Kräften zu unterstützen. „Das ist eine Gelegenheit, die Feuerwehr nach vorne zu bringen.“

Kasteleiner erklärte in seinem letzten Jahresbericht, die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Hai-

ger sei im Jahr 2019 175-mal benötigt worden, einmal mehr als im Vorjahr. Daraus hätten sich insgesamt 2996 Einsatzstunden (90 weniger als 2018) und 1671 Stunden Übungsdienst ergeben. Glücklicherweise sei man von Katastrophen und großen Einsätzen verschont geblieben. Er dankte den Kameraden sowie deren Familien. „Leute, Ihr habt einen tollen Job gemacht.“ Ausrücken mussten die Wehrleute zu 33 Kleinbränden, sieben Mittelbränden und zwei Großbränden. Hinzu kamen zwei Technische Hilfeleistungen, 73 Einsätze durch Brandmeldeanlagen, 50 Brandsicherheitsdienste sechs Fehlalarme sowie vier „Blinde Alarme“.

**Die Wehr hat aktuell 52 Einsatzkräfte**

Weiterhin wurden Fortbildungen und Lehrgängen auf Kreis-Ebene und an der Hessischen Landesfeuerwehrschule absolviert. Ende 2019 hatte die Feuerwehr 52 Einsatzkräfte (2 weiblich, 50 männlich). Lediglich eine Einsatzkraft ging im Vergleich zu 2018 „verloren“. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 18 Jungen, die Alters- und Ehrenabteilung aus zehn Mitgliedern. Kasteleiner wünschte sich eine bessere Beteiligung an den Übungsterminen, insgesamt 36 Übungen waren angeboten worden. Die Übungsbeteiligung sei wichtig, weil nur so die Feuerwehr ihre umfangreichen Aufgaben erledigen könnten. „Wir sind keine Einzelkämpfer. Wir brauchen eine Mannschaft, die Zusammenarbeit ist absolut wichtig. Besonders müssen wir die handwerklichen Feuerwehreinsätze trainieren“, sagte Kasteleiner. Die Tagesalarmsicherheit werde immer problematischer, weil nicht mehr alle Feuerwehrlaute in Haiger beschäftigt seien. Zu einem schweren Unfall in Langenaubach habe man mit nur sechs Kräften ausrücken können. Auch bei den Atemschutzgeräteträgern stoße die Wehr an ihre Grenzen.

„Die Arbeit der Feuerwehr wird

leider immer komplizierter“, berichtete Kasteleiner und nannte unter anderem die Themen Dokumentation, Jugendschutz und Datenschutz. Er wünsche sich für die Zukunft, dass der Neubeziehungsweise Umbau des Feuerwehrhauses bald umgesetzt werde. Die Bausubstanz sei nicht gut. Er fordere die Politik auf, „endlich Fakten zu schaffen“. Es bestehe unverzüglicher Handlungsbedarf. Die Atemschutzgerätewerkstatt sei nur ein Bereich des Gebäudes, der nicht mehr zeitgemäß sei. Um eine leistungsstarke Feuerwehr zu haben, „brauchen wir eine zeitgemäße Infrastruktur“.

„Man hat im vergangenen Jahr wieder gesehen, dass die Feuerwehr aus vielen Spezialisten bestehen muss, um die Aufgaben die in der heutigen Zeit an die Frauen und Männer gestellt werden, zu erfüllen“, sagte Kasteleiner. Er dankte der heimischen Industrie- und den Handwerksbetrieben sowie dem Einzelhandel für die Freistellung der Kameraden zu Einsätzen und Fortbildungen. „Wir hoffen, dass die Freiwillige Feuerwehr Haiger auch weiterhin auf diese Unterstützung zählen darf“, blickte Kasteleiner voraus.

Im Zusammenhang mit dem Hessesentag 2022 sei es sinnvoll, vorzeitig den Personalbedarf zu klären und auch die Arbeitgeber der Feuerwehrlaute zu informieren, wenn Mitarbeiter freigestellt werden müssten.

**Wehrführer Kasteleiner hat „jahrzehntelang hervorragende Arbeit geleistet“**

Bürgermeister Mario Schramm dankte Berthold Kasteleiner für eine „jahrzehntelange hervorragende Arbeit als Mitglied der Wehr und als Verantwortlicher“. Es habe nie Beschwerden und Probleme mit dem engagierten Brandschützer gegeben. Auch der kompletten Wehr dankte er für die zahlreich geleisteten Einsatz- und Übungsstunden. Er habe mit Haigerer Unternehmern gesprochen, um gemeinsam da-

## EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Beförderung ausgesprochen. Zum Feuerwehrmann-Anwärter wurden Christof Diehl und Mattias Kohnen ernannt, zum Feuerwehrmann Loris Diesinger, Giuliano Dilauro, Maximilian Fischbach, Lukas Kasteleiner, Luca Haas, Marc Michael Reeh. Oberfeuerwehrmann sind jetzt Gainluca Dilauro, Tom Schäfer, Maximilian Scholl. Hauptfeuerwehrmann sind Fabian Kasteleiner und Tobi-

as Lomberg, Löschmeister Florian Kasteleiner und Maximilian Michels. Auch einige Ehrungen standen auf der Tagesordnung. 45 Jahre ist Günter Hering dabei, 55 Jahre Ulrich Eckstein. Beide waren leider verhindert. Seit zehn Jahren Mitglieder der „Florianer“ sind Florian und Fabian Kasteleiner, 15 Jahre Daniel Schwedes, 20 Jahre Marcel Herold. Auf 30 Jahre blicken Sven Alber, Jens Ess, Jens Löber, Jonny Petters und Matthias Scholl zurück.

für zu sorgen, dass bei Stellenbesetzungen Feuerwehrlaute bevorzugt würden, um so die Alarmsicherheit am Tag gewährleisten zu könne. Die neue Internetseite der Haigerer Wehren könne in Angriff genommen werden, wenn der Haushalt 2020 durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden sei. Für das Feuerwehrhaus in Haiger werde ein europaweites Interessenbindungungsverfahren vorbereitet, um Planer für das Projekt zu finden. Danach werde das Projekt Schritt für Schritt vorangetrieben.

„Kehren Sie alle immer gesund von Ihren Einsätzen zurück“, gab Schramm den Wehrleuten mit auf den Weg. Neben dem Rathaus-Chef nahmen der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich (CDU) sowie die Fraktionsvorsitzenden Rainer Binde (FWG) und Carsten Seelmeyer (FDP) an der Sitzung teil.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro erinnerte daran, dass das Stadtparlament die Zuschüsse für die Jahresabschlussveranstaltungen nach zehn Jahren Pause wieder eingeführt habe. Das sei „eine richtige Entscheidung“ der Stadt gewesen. Die Arbeit der Wehren werde immer schwieriger, unter anderem nannte Dilauro die Themen Dokumentationspflicht im Bereich „Einsätze mit krebserzeugenden Stoffen, Teilnahmepflicht an Aus- und Fortbildung, Revision 2019 durch den Technischen Prüfdienst (Unfallkasse Hessen) und die damit kostenintensive

Mängelbeseitigung sowie die Datenschutz-Grundverordnung und daraus resultierende Folgen. Er appellierte an die Politiker, in den Brandschutz zu investieren. „Das ist eine Investition in die Zukunft und Sicherheit Ihrer Stadt und der Bürger.“

**Brandschutz-Investitionen sind Investitionen in die Sicherheit der Bürger**

Jugendwart Florian Kasteleiner erinnerte an die Höhepunkte des Jahres 2019. Unter anderem lernten die Nachwuchsflorianer die Rettungshundestaffel kennen und besuchten das Landesfeuerwehrmuseum in Fulda. Auch an einem Geländespiel des Jugendfeuerwehrverbandes nahmen die Haigerer teil. Der Höhepunkt sei der Berufsfeuerwehrtag im Feuerwehrhaus mit zahlreichen Einsatzübungen gewesen. Die Jugendfeuerwehr hat derzeit 18 Mitglieder, ausschließlich Jungs. 97 Übungsstunden wurden geleistet. Kasteleiner dankte den Jugendleitern Franz Orth und Ronny Gollhardt für ihre hervorragende Arbeit.

Der Bericht des verhinderten Vereinsvorsitzenden Daniel Schwedes wurde verlesen. Höhepunkte des Jahres seien die Hauptversammlung, das Altstadtfest, das Familienfest im August mit umfangreichem Programm sowie die Jahresabschlussfeier gewesen. Nach dem Kassenbericht von Kassierer Sven Alber wurde der Vorstand entlastet.



Zahlreiche Beförderungen wurden im Rahmen der Hauptversammlung ausgesprochen. Unser Bild zeigt von links: Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Matthias Kohnen, Maximilian Michels, Christof Diehl, Maximilian Scholl, Tom Schäfer, Gainluca Dilauro, Maximilian Fischbach, Florian Kasteleiner, Tobias Lomberg, Luca Haas, Lukas Kasteleiner, Giuliano Dilauro, Loris Diesinger, Erster Stadtrat Sebastian Pulfrich und Wehrführer Berthold Kasteleiner. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Fundstücke von der Eisbahn

**HAIGER (öah)** – Die Feiertage sind vorbei, die Eislaufbahn ist abgebaut - und zurück blieben jede Menge Fundstücke. Die Besitzer können sich ihre vermissten Sachen im Foyer des Haigerer Rathauses bei Salomé Jungwirth abholen. Folgende Winterausrüstung ist abholbereit: Zwei Paar Schlittschuhe, ein Helm, Skihose, Sweatshirt-jacke, Mützen, Schals, Handschuhe (Strick- und Skihandschuhe), Strümpfe und ein Teddibär. An der Haigerer Eislauf-Arena, die wieder zusammen mit dem „Winterzauber“ angeboten wurde, hatten sich auch im vergangenen Dezember viele hundert Menschen beteiligt. Am Rekord-Tag kamen 620 Schlittschuhläufer auf die Eisbahn - insgesamt wurden knapp 10.000 Wintersportler gezählt.

## „Dillbrechter Dorfcave“

**HAIGER-DILLBRECHT (but)** – Zum „Dillbrechter Dorfcave“ lädt die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht für den 26. Januar (Sonntag) in ihr Gemeindehaus ein. Die Veranstaltung in der Daalstraße 10 dauert von 15 bis 17.30 Uhr. Interessierte Gäste sind zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Eine Spielecke für Kinder und Jungcharler wird ebenfalls angeboten.

## „Wie soll ich das nur schaffen?“

**HERBORN (hjb)** – Manchmal gibt es Phasen, da fühlen sich junge Eltern hilflos im Umgang mit ihren Kindern. Ein Angebot der Evangelischen Beratungsstelle Herborn will jungen Vätern und Müttern Unterstützung bieten. Unter dem Motto „Wie soll ich das nur schaffen?“ gibt es bei sechs Treffen Tipps für den Alltag und die Erziehung. Am Montag, 20. Januar, startet das erste Treffen, die Zusammenkünfte werden vormittag von 10 bis 11.30 Uhr für Eltern mit kleinen Kindern angeboten. Die Beratungsstelle Herborn bittet um Anmeldung telefonisch unter 0178/2122082 oder 02772/58 34 300.

## Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 11.12.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“  
Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unter dem Datum vom 27. September 2019 wurde erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 16.01.2020 bis zum 30.01.2020 während der Dienststunden in Zimmer 2.01 bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger, öffentlich aus.

Haiger, den 16.01.2020

MAGISTRAT DER STADT HAIGER  
- STADTWERKE -

## Amt für Bodenmanagement Marburg – Flurbereinigungsbehörde –

Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg  
Telefon: +49(64 21) 3873-0, Fax: +49(64 21) 3873-3300  
E-Mail: info.afb-marburg@hvbg.hessen.de

Flurbereinigungsverfahren Haiger – Obere Dill  
Aktenzeichen: VF 1151



## Öffentliche Bekanntmachung

### Schlussfeststellung und Auflösung der Teilnehmergemeinschaft

Das Flurbereinigungsverfahren Haiger – Obere Dill wird gemäß § 149 Abs. 1 Satz 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung abgeschlossen. Mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung und deren Zustellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig endet die Zuständigkeit der Flurbereinigungsbehörde.

Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Haiger – Obere Dill sind abgeschlossen. Gemäß § 149 Abs. 4 FlurbG erlischt damit die Teilnehmergemeinschaft und wird gemäß § 153 FlurbG aufgelöst.

#### Begründung

- I. Das Flurbereinigungsverfahren Haiger – Obere Dill hat mit dem unanfechtbar gewordenen Flurbereinigungsplan folgende Ziele verfolgt und erreicht:
  - Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen entlang der Dill sowie langfristige Sicherung der Uferbereiche und der Dillläufe,
  - Verlegung der Dill als Umgehungsgerinne zur Beseitigung eines Wehres,
  - Ankauf im Rahmen des Verfahrens durch Förderung als Maßnahme der Wasserrahmenrichtlinie,
  - Auflösen von Nutzungskonflikten durch Bodenordnung und Erschließung der Grundstücke.
- II. Die Voraussetzungen für die Schlussfeststellung nach § 149 Abs. 1 FlurbG liegen vor. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Insbesondere sind alle Anträge, Widersprüche und Klagen der Beteiligten erledigt. Damit stehen den Beteiligten keine Ansprüche mehr zu, die Gegenstand dieses Verfahrens hätten sein können. Die zuständigen Stellen wurden um Berichtigung der öffentlichen Bücher ersucht.
- III. Die Kasse der Teilnehmergemeinschaft wurde ordnungsgemäß abgeschlossen. Der verbleibende Restkassenbestand wird nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung der Stadt Haiger zur Unterhaltung der neu geschaffenen gemeinschaftlichen Anlagen zweckgebunden übergeben und die Kasse aufgelöst. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat dieser Regelung zugestimmt.
- IV. Die neu geschaffenen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sind erstellt und dem jeweils Unterhaltungspflichtigen in die Unterhaltung übergeben worden.

#### Bekanntmachung

Diese Schlussfeststellung wird in der Stadt Haiger und in den angrenzenden Gemeinden Dietzhölztal, Eschenburg, Breitscheid, Burbach (NRW), Wilnsdorf (NRW) und den Städten Dillenburg und Netphen (NRW) öffentlich bekannt gemacht. Darüber hinaus ist diese Schlussfeststellung im Internet unter [www.hvbg.hessen.de/VF1151](http://www.hvbg.hessen.de/VF1151) abrufbar.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim **Amt für Bodenmanagement Marburg – Flurbereinigungsbehörde – Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg** schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim **Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation – Obere Flurbereinigungsbehörde – Schaperstraße 16 in 65195 Wiesbaden** schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird. Für die Wahrung der Frist ist das Datum des Eingangs des Widerspruchs bei einer der vorgenannten Behörden maßgebend.

Marburg, den 16. Dezember 2019

gez. Flecke (DS)



## Beste Unterhaltung – aber keine „Ruhe“

**HAIGER (öah)** – „Wir müssen reden!“ „Nein, auf keinen Fall!“ Alles, was Jazzfan Michel (Timothy Peach) jetzt braucht, sind keine tieferschürfenden Gespräche, sondern (mindestens) „Eine Stunde Ruhe“. Doch die war ihm in der ausverkauften Haigerer Stadthalle nicht vergönnt. Die Komödie von Florian Zeller entwickelte sich zu einem turbulenten Verwirrspiel, das beim begeistert mitgehenden Publikum hervorragend ankam. An Gags, überraschenden Wendungen und Slapstick hatten der französische Autor, Regisseur Pascal Breuer und das Euro-Studio Landgraf nicht gespart. Die Schauspieler –

neben Peach auch Nicola Tiggeler, Saskia Valencia, Reinhard Froboess, Thomas Koll und Johannes Lukas – widmeten sich voller Spielfreude der Story, in der Hauptdarsteller Michel sich mit zahlreichen Herausforderungen auseinandersetzen hat. Er kommt nicht einmal auf eine Minute Ruhe, denn seine Frau will mit ihrer besten Freundin reden (die dummerweise gleichzeitig seine Geliebte ist), was er unbedingt verhindern muss. Auch der Sohn, ein Nachbar und ein vermeintlicher Pole, der in Wirklichkeit portugiesischer Klempner ist, hindern ihn daran, seine gerade entdeckte Lieblings-

schallplatte zu hören. Das Publikum erlebte eine Story, die sich von Katastrophe zu Katastrophe bewegte – defekte Toilette inbegriffen. Heliche, uneheliche, freundschaftliche, väterliche und nachbarliche Beziehungen gehen dabei zu Bruch. Ebenso wie die geliebte Schallplatte, die den Abend auch nicht überlebt, weil sich der Jazz-Fan zu allem Überfluss auf die LP setzt. Stoff genug für ein temporeiches, humorvolles und teilweise chaotisches Theaterstück, das die Besucher mit arg strapazierten Lachmuskeln nach Hause gehen ließ.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Eine abenteuerliche Reise

## Ausverkaufte Stadthalle beim „Räuber Hotzenplotz“

**HAIGER (öah)** – Die Geschichte von „Räuber Hotzenplotz“ begeistert bereits seit 50 Jahren Kinder und Erwachsene. Auch die Veranstaltung des Trotz-Alle-dem-Theaters in der Haigerer Stadthalle war ausverkauft. Die Geschichte von Otfried Preußler sorgte wieder für herzhaftes Lachen von über 300 Kindern.

Abenteuerlich ging es her bei der Inszenierung „Der Räuber Hotzenplotz“. In der Geschichte überfiel der seit zwei Jahren allerorts gesuchte Räuber die Großmutter an ihrem Geburtstag, um ihre neue Kaffeemühle zu klauen. Auch er wolle eine solche Mühle haben, die „Alles neu macht der Mai“ beim Mahlen spiele, gab Hotzenplotz neidisch zu. Als Seppel und Kasperl davon erfuhren, war für sie klar: Der Dieb muss überführt werden. Gemeinsam stellten sie ihm eine Falle, indem sie Hotzenplotz mit einer Kiste, beschriftet

mit den Worten „Vorsicht Gold“, lockten. Diese verlor beim Schieben der Karre eine Sandspur, die den Weg zur Höhle markierte. Hotzenplotz erkannte jedoch schnell die List und ertappte das Duo. Kasperl wurde zur Hausarbeit an den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann ausgeliefert, Seppel musste in der Räuberhöhle schwere Arbeit leisten. Die Aufteilung verlief aber anders als geplant: Durch einen vorherigen Tausch der Mützen verwechselte Hotzenplotz die beiden Knaben. So brachte der clevere Kasperl Unruhe in das Zauber Schloss: Eine verwunschene Fee namens Amaryllis wurde befreit, Hotzenplotz wurde zum Vogel im Käfig - und der Zauberer platzte vor Wut.

Dank Kasperls großer Hilfe, schenkte die Fee ihrem Retter drei Wünsche, die dieser dazu nutzte, sich eine neue Mütze zu beschaffen, der Oma die geliebte Mühle zurückzugeben und den Hotzenplotz zurückzuver-



Der Räuber Hotzenplotz hat es auf Großmutter musizierende Kaffeemühle abgesehen.

Foto: Lea Siebelist/ Stadt Haiger

wandeln, um ihn der Polizei zu übergeben. Doch nicht nur die beiden Knaben halfen der Großmutter, sondern auch die Kinder

unterstützen tatkräftig, indem sie begeistert ihre Tipps zuriefen. Für diese Leistung gab es für die kleinen Besucher Schokola-

de und ein Malbuch, die von der Stadt Haiger und der Firma Cloos zur Verfügung gestellt wurden. Ende gut, alles gut.

# Jeden Freitag: Herzsport beim TV Haiger

In der Mehrzweckhalle in Allendorf: Gymnastik, Spiele, Ausdauertraining und Entspannung

**HAIGER (red)** – Ab dem 17. Januar finden wöchentlich Treffen der Koronargruppe des TV Haiger von 20 bis 21 Uhr in der Mehrzweckhalle in Allendorf statt. Mit den zertifizierten Übungsleiterinnen Rosina Nietsch und Barbara Frech und kontrolliert durch einen Arzt treffen sich die Damen und Herren, um sich zu bewegen, sich auszutauschen und Spaß zu haben. Die Inhalte des Trainings sind auf die individuelle Belastbarkeit der Teilnehmer abgestimmt. Sie umfassen Gymnastik, Spiele, leichtes Ausdauertraining sowie Entspannungsübungen zu Musik. Infos: [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de) oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/71884).



Die Teilnehmer der Herzsport-Gruppe beim Fototermin.

Foto: TV Haiger

## Weltgebetstag der Frauen

**HAIGER/DILLENBURG (hjb)**

– Unter dem Motto „Steh auf und geh“ kommt der Weltgebetstag 2020 aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. Zum Weltgebetstag am 6. März (Freitag) haben Frauen aus Simbabwe den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. Im Gottesdienst lassen die Simbabwe-erinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Im evangelischen Dekanat an der Dill werden zwei Treffen zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag angeboten. Das Dekanatsfrauenteam informiert über das Gastgeberland Simbabwe und über das Motto „Steh auf und geh!“. Das erste Treffen findet am Freitag, 24. Januar im evangelischen Gemeindehaus Mittelfeld (Freiherr-vom-Stein-Straße 1) in Dillenburg statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Das zweite Angebot findet am Montag (27. Januar) im Gemeindehaus in Herbornseelbach (Adlerstraße 20) statt. Interessierte melden sich an bei Dorothee Nicodemus, Telefon 02772/63627.

Beide Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr.

# Kalender-Restexemplare erhältlich

Der Haigerer Fotowettbewerb geht in die nächste Runde



## Viel Spaß beim Skat

**HAIGER-WEIDELBACH (red)** – 18.20.2.0.4 - ins Jubiläumsjahr startet der FC Weidelbach mit einem Skatturnier. Über 20 Skathungrige fanden sich im Vereinsheim ein. Knappe fünf Stunden wurde gereizt, was das Zeug hielt. Bei gutem Essen und Getränken war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein strammes Programm liegt in diesem Jahr vor dem Verein, denn nicht nur das 100-jährige Bestehen im Juni soll gebührend gefeiert werden. Ferner werden wie im vergangenen Jahr ein Osterfeuer, ein Haubergsgrillen und ein Silvesterkicken stattfinden. „Am 14. Februar finden Neuwahlen statt, wir hoffen auf rege Teilnahme unserer 230 Mitglieder“, sagte Sascha Panten vom Vorstand. Zu einer Infoveranstaltung zum Jubiläum laden die Kicker für den 28. Februar ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Foto: Panten

## „Wie Feuer im Blut“ im Angebot

Praetorius-Krimi im Haigerer Rathaus erhältlich

**HAIGER (öah)** – Literaturfreunde können ab heute das Buch „Wie Feuer im Blut. Classic Crimestories.“ von Michael A. Praetorius in gebundener Form zu einem reduzierten Preis im Rathaus der Stadt Haiger erwerben. Das 566-seitige Werk stellt einen Klassiker im Bereich der Kriminalliteratur dar. Praetorius' Arbeiten beginnen oft mit einer Harmlosigkeit, die zunächst an jedem kriminellen Hintergrund zweifeln lässt.

Dann aber führt er die Handlung konsequent ihrem oft verblüffenden Höhepunkt entgegen.

Das Buch hat nun einen Preis von fünf Euro (ursprünglich 10 Euro). Die Rabattaktion wird wöchentlich mit einem anderen Werk fortgesetzt.

Angeboten werden die reduzierten Werke auch im Internet unter dem städtischen ebay-Kleinanzeigen-Konto „Stadt Haiger“, Link: [www.ebay-kleinanzeigen.de](http://www.ebay-kleinanzeigen.de).

**HAIGER (öah)** – Auf großes Interesse stößt der Haigerer Kalender für 2020, der seit November im Verkauf ist. Für 9,50 Euro sind noch einige Restexemplare des 24-seitigen DIN A3-Druckwerkes erhältlich.

„Wir freuen uns über den Erfolg dieser Premiere. Die Bilder zeigen viele schöne Facetten von Haiger und den Stadtteilen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Die Verkaufsstellen sind: Rathaus der Stadt Haiger (Marktplatz 7), Buchhandlung Krenzer (Hauptstraße 29, Haiger), H2-Fotografie Haiger (Hauptstraße 62), Edeka Göbel (Hohleichenrain 2, Haiger), Buchhandlung Rübzahl (Hüttenplatz 14, 35683 Dillenburg). Auch ein Versand ist möglich (Bestellung über [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de)).

**Zweite Auflage geplant: Fotografen sollen ihre Kameras scharf machen**

Wie Bürgermeister Schramm mitteilte, wird der Fotowettbewerb in diesem Jahr fortgesetzt. Ein Kalender für 2021 ist in Vorbereitung. „Wir bitten alle Fotografen, bereits jetzt ihre Kameras scharf zu machen und auf Motive zu gehen“, sagte der Rathaus-Chef. Er wüsste sich, dass bei der zweiten Auflage des Kalenders alle Stadtteile berücksichtigt werden könnten. Das

war bei der Premiere nicht der Fall, da leider nicht aus allen Stadtteilen Fotos vorlagen. Natürlich werden auch Fotos von allen Jahreszeiten benötigt.

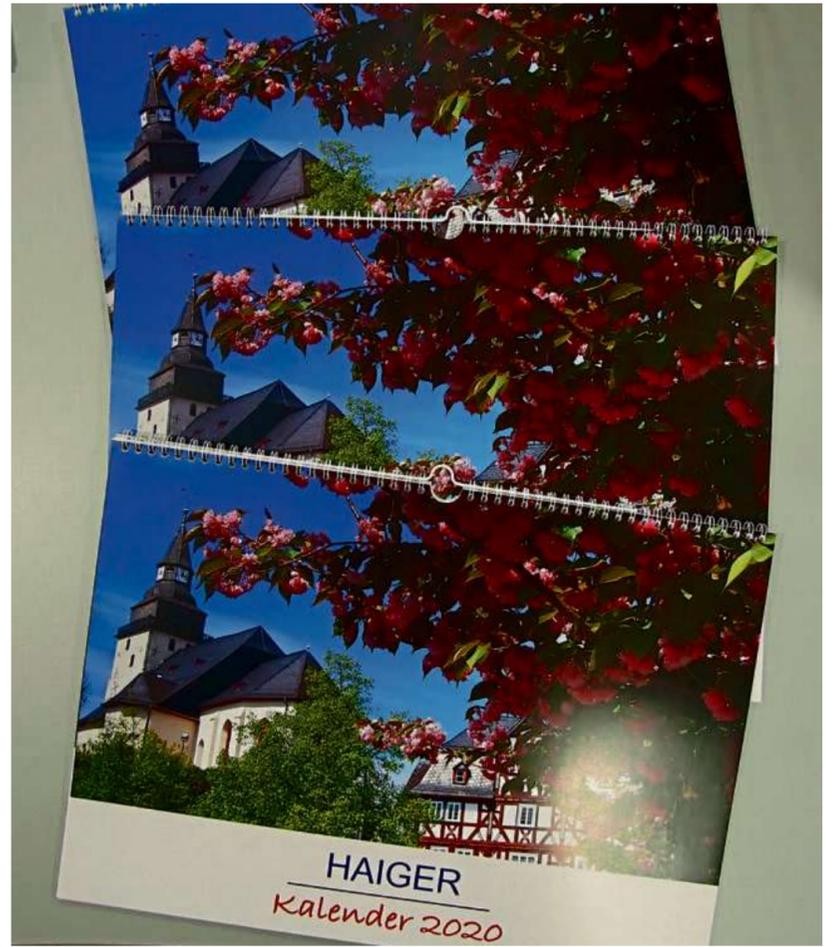
**Die Fotografen können maximal fünf Bilder einsenden**

Zu den Regularien: Wer am Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal fünf Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 15. August 2020 (Einsendeschluss) an die Mailadresse [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) mailen. Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB). Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail das Motiv des Fotos. Wir wünschen uns außerdem einen sinnvollen Titel des Fotos mit dem Motiv und dem Namen des Fotografen – zum Beispiel „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“.

**Einsendeschluss des Foto-Wettbewerbes ist der 15. August 2020**

Natürlich können auch Papierabzüge (mindestens A5, auf der Rückseite mit den Daten des Fotografen versehen) eingeschickt werden.

**Adresse:** Stadtverwaltung Haiger – Öffentlichkeitsarbeit Herr Triesch – Marktplatz 7 – 35708 Haiger



Restexemplare des Kalenders sind noch erhältlich. Auch für das Jahr 2021 ist ein Haigerer Kalender in Vorbereitung.

Foto: Archiv

## Textorianer auf den Spuren der deutschen Geschichte

Schüler begeben sich bei der „Museumsralley“ in Bonn auf Spurensuche



Die Schüler erlebten einen interessanten Tag im Haus der Geschichte in Bonn. Foto: JTS

**HAIGER (red)** – Schüler der zehnten Klassen des Gymnasial- und Realschulzweigs der Johann-Textor-Schule besuchten jetzt das Haus der Geschichte in Bonn und erlebten einen lehrreichen und vergnüglichen Tag.

Das Haus der Geschichte ist ein von einer bundesdeutschen Stiftung getragenes Museum zur deutschen Geschichte nach 1945. In einer umfangreichen Sammlung wird die west- und ostdeutsche Geschichte von der Stunde Null über die deutsche Einheit bis in die jüngere Vergangenheit gezeigt. Daneben bietet es auch wechselnde Ausstellungen, aktuell etwa zum Brexit und zu politischen Karikaturen. Um den Schülern ein möglichst selbständiges Erkunden zu er-

möglichen, wurden sie mit zwei verschiedenen „Museumsralleys“ auf Spurensuche geschickt. Eine beschäftigte sich dabei mit der Teilung und Einheit Deutschlands, die andere stellte

Deutschland als Einwanderungsland in den Fokus. Jede Schülergruppe bearbeitete Fragen und Erkundungsaufträge, die als rote Fäden durch die Ausstellung führten. Zu sehen gab es dabei

neben Fahrzeugen (vom einem VW-Käfer bis zur Vespa) auch eine Nachbildung des Bonner Bundestages und eine Eisdiele der 50er-Jahre. „Besonders diese Originalgegenstände zeigen, wie

spannend Geschichte sein kann“, meinte Selin Bulutlar aus der 10R2. „Geschichte so hautnah zu erleben, ist wirklich sehr interessant“, betont ihr Klassenkamerad Lukas Menk. Nachdenklich stimmte die Schüler die Trümmerlandschaft der Stunde Null am Beginn der Ausstellung: „Es ermahnt uns, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen“, antwortet Nina Dracklé, 10R2, auf die Frage, was sie von der Exkursion mitnimmt.

Nach der Zeitreise stand für die Schüler noch der Besuch der Bonner Innenstadt auf dem Programm. Trotz des regnerischen Wetters waren sich alle Befragten einig, dass sich der Ausflug in die ehemalige Bundeshauptstadt am Rhein gelohnt hat.

## Ökumenischer Winterspaziergang

Am 2. Februar (Sonntag) ab 14 Uhr

**HAIGER (asa)** – Der ökumenische Arbeitskreis der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Haiger lädt auch in diesem Jahr zum traditionellen „Ökumenischen Winterspaziergang“ ein. Dieser findet am Sonntag (2. Februar, 14 Uhr) statt. Gestartet wird am evangelischen Gemeindehaus (Theutbirgweg) in Haiger. Die Wegstrecke und Dauer wird dem Wetter angepasst, die Rückkehr ins Gemeindehaus ist gegen 16 Uhr ge-

plant. Im Anschluss warten hier Kaffee und Kuchen auf alle. Wer zum Spaziergang nicht fit genug ist, aber die Gemeinschaft beim Kaffeetrinken teilen möchte, ist herzlich willkommen. „Seien Sie eingeladen, bei hoffentlich gutem Wetter ins Gespräch zu kommen und ein wenig zu wandern“, erklären die Veranstalter.

Kuchenspenden werden gerne angenommen und können vor Beginn im Gemeindehaus abgegeben werden.

## Schweine, Schafe und Ziegen melden

Stichtag ist der 1. Januar 2020

**WETZLAR/HAIGER (Idk)** – Wie zu jedem Jahresanfang besteht auch in diesem Jahr die Verpflichtung der Schweine-, Schaf- und Ziegenhalter, ihre Tiere beim Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht (HVL) zu melden.

Dabei ist die Anzahl der am 1. Januar vorhandenen Schweine bzw. Schafe und Ziegen anzuzeigen. Die Meldung beim HVL ist zusätzlich zu der Meldung bei der Hessischen Tierseuchenkasse erforderlich. Im Gegensatz zur Tierseuchenkasse fordert der HVL jedoch nicht zur Meldung auf. Sie kann direkt über die HITier-Datenbank ([www.hitier.de/HitCom/](http://www.hitier.de/HitCom/)) oder über einen Vordruck des HVL gemacht werden. Diesen können Tierhalter telefonisch (06631 78450) anfordern oder auf der Homepage des HVL ([www.hvl-alsfeld.de](http://www.hvl-alsfeld.de)) herunterladen.

Ziel der Stichtagsmeldung ist es, die Effektivität der Tierseuchenbekämpfung zu erhöhen. Im Falle eines Seuchenausbruchs muss rasch und umsichtig gehandelt werden. Die Datenbankinformationen erleichtern eine schnelle Abklärung von Infektionswegen und -ursachen.

**Ohne Meldung droht ein Bußgeld**

Die Veterinärabteilung des Lahn-Dill-Kreises weist darauf hin, dass eine fehlende Stichtagsmeldung beim HVL auch ohne Erinnerungsschreiben mit einem Bußgeldverfahren geahndet wird. Es wird daher darum gebeten, die Stichtagsmeldung so schnell wie möglich nachzuholen.

Für weitere Fragen zum Thema steht das Veterinäramt unter der Telefonnummer 06441/407-7711 zur Verfügung.

**HAIGER (nü)** – Die Firma Carl Cloos Schweifstechnik hat Ende des vergangenen Jahres Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Die zahlreichen Jubilare des Traditionsunternehmens blicken



**Manfred Lorenz (2. von links) feierte sein 50-jähriges Firmenjubiläum. Neben Geschäftsführer Sieghard Thomas (2.v.r.) gratulierten Personalleiterin Michaela Hanz (r.) und der Betriebsratsvorsitzende Armin Bohn.**

## CLOOS ehrt Jubilare im Jubiläumsjahr

430 Jahre CLOOS - Manfred Lorenz geht nach 50 Jahren in den Ruhestand



Diese Mitarbeiter halten CLOOS seit 40 Jahren die Treue.

auf insgesamt 430 Jahre im Unternehmen zurück. Neben Geschäftsführer Sieghard Thomas gratulierten Personalleiterin Michaela Hanz, Betriebsratsvorsitzende Armin Bohn sowie leitende Führungskräfte.

Ein besonderes Jubiläum durfte Manfred Lorenz feiern. Der Maschinenbauelektriker arbeite-

te 50 Jahre bei dem Haigerer Unternehmen und hat sich Ende November in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Folgende Mitarbeiter feierten ihr 40-jähriges Jubiläum: Detlev Herold, Mark Kadesch, Paul Siemon. Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Patrick Fuhr, Michael Hilke, Simone



Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden diese Mitarbeiter geehrt.

Hohl, Mirko Lampe, Nadine Klingelhöfer und René Mohr.

Ihr zehnjähriges Jubiläum feierten: Michael Fakesch, Julian Georg, Maximilian Haas, Stefan Harder, Marcel Kappel, Maximilian Kusenberger, Miriam Mandorbach, Tobias Müller, Alexander Nikonov, Simon Sandrock und Oliver Treske.

Zusammen mit ihren Lebenspartnern verbrachten die Jubilare einen gemütlichen Abend in der feierlich geschmückten CLOOS-Kantine.

Im Anschluss an die Ehrung und das festliche Buffet ließen die Jubilare den Abend in weihnachtlicher Atmosphäre ausklingen.



## Wisto-Steinseifer schließt

**HAIGER (jjo)** – Als vor 141 Jahren die Glühbirne erfunden wurde, gründete auch Wilhelm Steinseifer seine Firma. Er legte mit der Gründung eines Eisenwarengeschäftes den Grundstein für eine mehr als 140-jährige Firmengeschichte. In dritter Generation - unter der Regie von Anneliese und Rolf Schwabe, der Enkelin des Gründers - kamen technische Gase, der erste Werkzeugmaschinen-Verleih des Dillkreises sowie ein Schlüsseldienst ins Sortiment. Anneliese Schwabe und ihre Töchter Brigitte Lühr und Ulrike Loch integrierten Hobby- und Bastelartikel sowie Künstlerbedarf in das Traditions-geschäft. „Es waren tolle Geschäftsjahre und unzählige schöne Momente hier in Haiger“, blicken die beiden zurück. Die Glühbirne ist längst Geschichte, und es ist nun auch für die Inhaber an der Zeit, das Licht im Laden auszuknippen. Am 31. Januar werden sie ein letztes Mal die Tür zu ihrem Geschäft öffnen, um danach in den Ruhestand zu wechseln.

Text: Jobmann/Foto: privat

## Anliegerversammlung in Steinbach

**HAIGER-STEINBACH (öah)** – Am 22. Januar (Mittwoch) findet die Anliegerversammlung für die Anlieger der Steinbacher Straße in Steinbach statt. Wie das Bauamt der Stadtverwaltung mitteilte, beginnt die Versammlung um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

## Experte bietet Hilfe an

**HAIGER (red)** – Dr. Michael Wuppermann lädt wieder zur „Internationalen Väterrunde“ ein. Das kostenlose Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger und dem Ausländerbeirat organisiert wird, richtet sich an ausländische Mitbürger. Der Fellerdillner Jurist hilft bei Gängen zu Ämtern und gibt Tipps für den Umgang mit Behörden, bei Schulfragen, Themen des Aufenthalts, der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie bei Sprachschwierigkeiten. Das nächste Treffen findet am Donnerstag (16. Januar) von 18.30 bis 19.30 Uhr im kleinen Raum der Stadthalle statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

# Zwölf neue Lektoren begrüßt

Feierliche Einführung in der Evangelischen Stadtkirche Haiger

**HAIGER (hjb)** – Gottesdienste leiten und gut predigen ist eine Kunst. Pfarrerinnen und Pfarrer lernen das Handwerkszeug in ihrer Berufsausbildung. Aber auch Laien dürfen predigen: In einem festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche in Haiger wurden zwölf neue Lektorinnen und Lektoren in das Predigt-Amt eingeführt. Der Einführungsgottesdienst war der krönende Abschluss einer eineinhalbjährigen Ausbildung.

Die zwölf neuen Lektoren und Lektorinnen kommen aus dem Evangelischen Dekanat an der Dill sowie den Evangelischen Dekanaten Weilburg und Runkel.

Den Gottesdienst gestalteten Dekan Pfarrer Roland Jaeckle (Ev. Dekanat an der Dill) und der stellvertretende Dekan Pfarrer Achim Schaad (Ev. Dekanat Weilburg) sowie die Ausbilder Pfarrer Konstanze Buddruss,

Pfarrer Ralf Arnd Blecker und Pfarrer Roland Friedrich. Besonderer musikalischer Höhepunkt war die Mitwirkung des Dekanats-Gospel-Pop-Chores unter der Leitung von Dekanatskantorin Andrea Zerbe. Anschließend gab es einen Empfang im Evangelischen Gemeindehaus neben der Haigerer Stadtkirche.

**Gospel-Pop-Chor** sorgt für die musikalische Umrahmung

In diesem Jahr wurden Christina Adam-Geis, Ramona Börner-Kummerow, Sandra Budecker, Antje Hain, Christina Kayser, Kerstin Möller, Olaf Oppermann, Monika Scharfe, Tim Schwehn, Dagmar Traut-Heil, Yvonne Stroech und Sandra Wagner als Lektoren in den Predigtamt eingeführt.

**Prädikanten-Ausbildung**

Die Ausbildung erfolgt in zwei



**Der Abschluss des Kurses im Gemeindehaus Haiger. Unser Bild zeigt die Absolventen mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker (links), Dekan Roland Jaeckle (2.v.r.) und Pfarrer Roland Friedrich (5.v.l.).**

FOTO: Reinhard Titz

Schritten: Prädikanten-Anwärter dürfen zunächst so genannte Lesepredigten halten. Als Lektoren sind sie nur für die Predigt zuständig und müssen nicht den kompletten Gottesdienst halten.

Im zweiten Schritt erfolgt die Ausbildung zum Prädikanten. Diese Ausbildung erstreckt sich berufs begleitend über 15 Mona-

te und qualifiziert zur freien Wortverkündigung und zur Leitung von Taufen und Abendmahlsfeiern innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

Die angehenden Prädikanten werden in der Ausbildung von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin begleitet, der Kurs wird eben-

falls von einem Pfarrteam aus der Region geleitet. Weitere Informationen zur Prädikanten-Ausbildung im Evangelischen Dekanat an der Dill gibt es bei Dekan Roland Jaeckle, oder den Beauftragten für die Prädikantenausbildung, Pfarrer Ralf Arnd Blecker (Haiger) und Pfarrer Roland Friedrich (Dillbrecht).

## Chris Thompson live in Haiger erleben

Erstes Konzert in der Genusswerkstatt: Frontmann der „Manfred Mann’s Earth Band“ singt am 21. März

**HAIGER (red)** – Erstmals wird es in der Eventlocation „Genusswerkstatt“ am Kalteiche-Ring in Haiger ein Live-Konzert geben. Am Samstag (21. März, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr) wird der Frontmann der „Manfred Mann’s Earth Band“, Chris Thompson, auf der kleinen Bühne auftreten.

Seine Hits sind generationenübergreifend - das ist sicher ein Grund, warum sich Chris Thompson über Jahrzehnte souverän im Musikgeschäft gehalten hat. Welthits wie „Blinded by the Light“, „Davy’s on the Road Again“ oder „Mighty Quinn“ haben ihn als Sänger der „Manfred Mann’s Earth Band“ bekannt gemacht. Nur wenige wissen, dass John Farnham’s Hit „You’re the Voice“ aus seiner Feder stammt.

Dass er den Disco Boys bei ihrer House-Cover-Version von „For You“ seine Stimme geliehen hat, hat sich aber selbst bei der Jugend herumgesprochen -

gerade junge Besucher kommen zu seinen Konzerten.

Wie weit sein musikalisches Spektrum reicht, zeigt das „Best Of“-Werk „Jukebox - The Ultimate Collection“.

Spielzeiten von deutlich über zwei Stunden sind bei Thompsons Konzerten nahezu Routine und Pflicht zugleich. Zuletzt entdeckte der 70-Jährige die progressiven Songs aus den frühen Siebzigern wieder und arrangierte sie teilweise neu. Somit ist sein Liveset wieder um eine musikalische Facette reicher geworden und treue Besucher können sich so auf ein abwechslungsreiches „Best Of“-Programm freuen, in dem keine Hits aus seiner Karriere fehlen.

Karten für das Konzert in der Genusswerkstatt sind erhältlich bei reservix.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Preisstaffelung beginnt bei 32 Euro.



Der Frontmann der Manfred Mann’s Earth Band, Chris Thompson. Foto: René van der Voorden

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemuller.de](http://www.automobilemuller.de), Mobil : 0174 / 5602050

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

Geld gut anlegen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Frank Moos ☎ 02774 708-7108  
Rolf Pitz ☎ 02771 26374-7110

Wir machen den Weg frei.

Damit Sie mehr von dem haben, was Sie haben: Mit unseren modernen Finanzlösungen legen Sie Ihr Geld stets bestens an.

[www.vrbank-lahndill.de](http://www.vrbank-lahndill.de)

**VR Bank Lahn-Dill**

Wir empfehlen uns.

**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdill • Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)



Ihr Steinmetz im heimischen Raum

**DRF Luftrettung**

...eine Frage der Zeit



**Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

Die gesundeste Seite im Netz!

[www.mein-medizinportal.de](http://www.mein-medizinportal.de)

**VRM**  
Wir bewegen.